



Besinnung

„Wenn ein Meister ein Bild schafft aus Holz oder Stein, so trägt er das Bild nicht in das Holz hinein, sondern er schnitzt die Späne ab, die das Bild verborgen und bedeckt hatten; er gibt dem Holz nichts, sondern er nimmt weg und gräbt ab, was das Bild verdeckt. Dies ist der Schatz, der vergraben lag im Acker, wie unser Herr im Evangelium spricht.“ (Meister Eckhart)



Liebe Pastorinnen und Pastoren, liebe Mitarbeitende,

seit nunmehr einem Jahr sind wir unterwegs in neuen Verhältnissen und Strukturen. Das Ganze nennen wir Nordkirche und in ihr sehen wir auch unseren Kirchenkreis. Rückblicke und erste Bilanzen füllen die Seiten im Internet und in der kirchlichen Presse. Doch entsteht hier schon das Bild, das ein Künstler freizuschneiden und freizugraben vermag? Wird etwas sichtbar von einer Kirche, die sich gründet auf das Evangelium auch das vom

Schatz im Acker? (Mt. 13, 44)

Kirche lebte aus der Kraft des Heiligen Geistes. Der bewegt Menschen zueinander hin und aufeinander zu. Er hilft uns, unter der täglichen Arbeit des Schnitzens und Grabens zu sehen, was das Ganze ausmacht. Er hilft uns anzunehmen, was den Blick noch verstellt und er zeigt uns die Spuren zum Schatz, den wir gemeinsam heben dürfen, nicht erst seit es die Nordkirche gibt. Es sind die ganz großen und die scheinbar kaum wahrnehmbaren Ereignisse, die uns glauben und sehen lassen, was Gott bewegt, wenn Menschen sich in seinem Namen, dem des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes finden, rufen und berühren lassen.

Der Kirchentag in Hamburg mit den vielen tausend Menschen, die sich auf den Weg machten, die Konfirmationsgottesdienste mit zahlenmäßig oft wenigen Konfirmanden gehören dazu, das Engagement derjenigen, die für ihre Kirchengebäude sorgen ebenso wie die treue Frau im kleinen Dorf, die seit Jahren die Christen zum Geburtstag besucht. Gott baut seine Kirche auf verschiedene Weise, und darum überrascht es immer neu, was an den unterschiedlichsten Orten unter der Hand des Meisters zum Vorschein kommt. Eines ist dabei entscheidend zu sehen: die Liebe und Leidenschaft, mit der der Meister am Werke ist.

Beides will wirksam werden durch uns und in uns, die wir an unterschiedlichen Orten mitarbeiten. Das wird man sehen und spüren können auch in der Nordkirche. Ich wünsche Ihnen dabei erfüllende und interessante Entdeckungen in Mecklenburg und in der großen Gemeinschaft unserer Kirche.

Ihr Dirk Saueremann, Propst

Ein Jahr Kirchenkreis – Interview mit Propst Dr. Siegert

Seit dem vergangenen Jahr ist der Kirchenkreis Mecklenburg einer von 13 und zugleich von der Fläche der größte Kirchenkreis in der Nordkirche. Über ein erstes Fazit sprachen wir mit Propst Dr. Karl-Matthias Siegert, der auch Vorsitzender des Kirchenkreisrates ist.

+++

Herr Dr. Siegert, zu Pfingsten wurde die Nordkirche ein Jahr alt. Wie geht es dem gleichaltrigen Kirchenkreis?

Es war ein spannendes und zugleich anstrengendes Jahr. Die neuen Strukturen sind mittlerweile im Wesentlichen akzeptiert und etabliert aber noch nicht überall verinnerlicht.

Die Kirchenkreissynode und der Kirchenkreisrat haben sich nach meiner Beobachtung erfreulicherweise gut in ihre neuen Rollen eingefunden und füllen diese selbstbewusst aus. Von Einrichtungen der Nordkirche hier in Mecklenburg, wie dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt oder der Männerarbeit, können wir profitieren.

Viele Fäden der Organisation laufen in der Kirchenkreisverwaltung zusammen. Wie läuft es dort?

Die Mitarbeitenden in Schwerin und in den Außenstellen Güstrow und Neubrandenburg stehen oft unter Druck, arbeiten

mit hohem Einsatz und haben sehr vieles zu bewältigen.

Die neuen Abläufe und Zuständigkeiten bereiten aber unseren Kirchengemeinden manches Mal noch Schwierigkeiten, da diese noch

nicht so eingefahren sind. Ein bereits versandter Verwaltungslotse und unser Internetportal www.kirche-mv.de sollen helfen, sich besser zurecht zu finden. Generell möchte ich alle bitten, bei Unklarheiten nachzufragen: in der Verwaltung, in der Pressestelle oder bei uns Propsten direkt.

Insgesamt müssen wir aber aufpassen, dass uns die Verwaltung nicht mehr Kopfzerbrechen verursacht als die Verkündigung.

Monatlich tagt der Kirchenkreisrat. Welche Themen bestimmen die Sitzungen?

Zunächst einmal möchte ich sagen, dass wir in einer guten, konstruktiven und vertrauensvollen Atmosphäre miteinander arbeiten - trotz der manchmal endlos scheinenden Tagesordnungen.

Neben dem Tagesgeschäft, dazu gehören Personalentscheidungen, diverse Vertragsgenehmigungen oder Bauangelegenheiten, wollen wir uns künftig mehr Zeit und Kraft verschaf-



Propst Dr. Siegert

fen für strategische Überlegungen, Diskussionen und Entscheidungen.

Wichtiger inhaltlicher Punkt, der auch in der Synode und im Zentrum Kirchlicher Räume

eine Rolle spielt, ist immer wieder die Entwicklung ländlicher Räume. Zugleich wollen wir als Kirchenkreis zusammen mit Kirchengemeinden die Energiewende aktiv mitgestalten. Darüber hinaus spielen die Finanzen und Personalplanungen eine wichtige Rolle.

Stichwort ländlicher Raum: Die Pastorenschaft und die Mitarbeitenden müssen größer werdende Gemeindegebiete betreuen und verwalten. Von Überforderung ist die Rede, auch weil Stellen vakant sind, Vertretungsdienste an der Substanz zehren. Was wird getan?

In Stadt und Land bleibt es unsere Hauptaufgabe als Kirche, das Evangelium von Jesus Christus unter die Menschen zu bringen. In den Dörfern stehen wir angesichts der demografischen Entwicklung vor großen Herausforderungen. Das Programm „Lebendige Kirchenregionen“ soll die Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen genauso befördern wie die...

...Zuwendungen der Stiftung „Kirche mit Anderen“, die neue Projekte fördern, die auch vor Ort Kräfte bündeln sollen.

Dennoch ist uns bewusst: die Arbeitsbelastung ist oft sehr hoch, die Resonanz auf kirchliche Angebote – auch auf Gottesdienste – vielerorts leider gering.

Wir haben es in Mecklenburg schon immer mit ganz unterschiedlichen Situationen zu tun und sind gefordert ihnen gerecht zu werden. Zum Beispiel haben die St. Johannis- und die St. Andreasgemeinde in Rostock fast so viele Mitglieder wie die Kirchenregion Sternberg. Was bedeutet das für die Verteilung von personellen, finanziellen und baulichen Ressourcen? Dies alles ist ein weites Feld.

Wie kann dies konkret geschehen im Blick auf die 16 vakanten Pfarrstellen, die wir

zurzeit haben?

In guter Zusammenarbeit mit unserem Bischof im Sprengel, Andreas von Maltzahn, dem sehr kooperativen Personaldezernat in Kiel und den Kirchengemeinden wollen wir vakante Stellen schnell neu besetzen. Dabei müssen wir uns um gut bewohnbare Pfarrhäuser und zumutbare Arbeitsstrukturen bemühen.

Langfristig halte ich eine erneute Debatte über zukunftsfähige Arbeitsstrukturen in Mecklenburg für unvermeidlich.

Derzeit ist viel in Bewegung. Die größere Nordkirche bringt mit sich, dass sich auch Mecklenburger erfolgreich auf Stellen in Hamburg und Schleswig-Holstein bewerben, sogar als Propst. Es kommen ebenso Pastorinnen und Pastoren aus anderen Regionen zu uns. In der Sache ist dies zu begrüßen, weil dies befruchten kann.

Es zeigt sich aber ebenso: Wir stehen im Wettbewerb und müssen attraktiv bleiben. Nur unsere oft gepriesene schöne, unverbrauchte Landschaft reicht nicht.

Mit einem Programm sind wir dabei, Pfarrhäuser zu modernisieren. Und wir müssen vor Ort und in den Regionen nach spezifischen Lösungen suchen, um die Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen, neue Modelle zu finden und zugleich vermehrt Prioritäten zu setzen. Dies heißt dann aber auch, auf gewohnte Angebote zu verzichten.

Dies ist alles ein Prozess, und ich verspreche mir zum Beispiel vom „Tag der Offenen Tür“ im Zentrum Kirchlicher Dienste und von der Themensynode dazu wichtige Impulse.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Christian Meyer

Kirchenkreisrat informiert sich bei Sitzungen vor Ort

Damm war die erste Station des „rollenden“ Kirchenkreisrates. „Unsere kommenden Beratungen finden in Graal-Müritz, Warin und Neustrelitz statt, so dass wir immer auch einen kleinen Einblick in die kirchliche Arbeit vor Ort



Pastorin Warncke-Stockmann (r.) begrüßte den Kirchenkreisrat, Bischof Dr. von Maltzahn und OKR Mirgeler. Foto: Meyer.

bekommen“, so KKR-Vorsitzender Dr. Siegert.

In Damm berichtete Pastorin Warncke-Stockmann über den Umgang mit der derzeit vakanten Gemeindepädagogenstelle, die Zusammenarbeit der Parchimer Kirchengemeinden und die erfreuliche Gründung einer Jungen Gemeinde.

Einsatz für Menschenwürde mit Großplakat sichtbar machen

Immer wieder kommen Kirchengemeinden in die Lage, sich positionieren zu müssen. Gerade, wenn Rechtsextremisten öffentlich aktiv werden, Demonstrationen oder Fackelmärsche veranstalten, sind sichtbare Zeichen nötig und gefragt.

Zur Landtagswahl 2011 hatte die AG TEO große Stofftransparente mit der Aufschrift



**Kirche
stärkt
Demokratie**

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“ drucken lassen. Wind und Wetter haben diesen Bannern so arg zugesetzt, dass jetzt eine haltbarere Neuauflage in Auftrag gegeben werden konnte. Mit Geld des Bundes-

programms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ wurden 10 aus reißfestem Material hergestellte Transparente an die AG TEO übergeben. (siehe Foto rechts)

Zwei neue Transparente für jede Propstei

Vom 1. Juni 2013 an stellt „Kirche stärkt Demokratie“ jeder Propstei 2

Banner zur Verfügung, die dort bei Bedarf ausgeliehen werden können. Die Banner sind in den Formaten 1,5 x 4 und 3 x 8 Meter erhältlich und können an Ösen befestigt werden.

Karl-Georg Ohse



Kontakt:

„Kirche stärkt Demokratie“
Bischofstraße 4
19055 Schwerin
Tel. 0385 590 38 114
E-Mail: karl-georg.ohse@teo.nordkirche.de

Kollektenzweck im Internet abrufbar

Immer wieder treten Fragen zu den Kollekten auf. In einem Brief an alle Kirchengemeinden



und Kirchenältesten ist bereits das veränderte System umfassend erläutert worden.

Im Internetportal www.kirche-mv.de unter dem Menüpunkt „Mecklenburg“ und dort unter „Öffentlichkeitsarbeit“

finden sich stets aktuell die Angaben für den laufenden Monat bezüglich der Kollekten und deren Zweckbestimmung.

Sie können sich dort ohne große Mühen umfassend informieren. Eingestellt ist dort ebenso der Kollektenplaner mit rund 200 Vorschlägen. Link: www.kirche-mv.de/kollekten-elkm.html

Neue Statistikangaben

Die Kirchenkreisverwaltung hat zum 1. April 2013 insgesamt 185.741 Gemeindeglieder im Kirchenkreis und 1.152.465 Einwohner ermittelt. Auf diese Zahlen basiert die Berechnung der Schlüsselzuweisungen an den Kirchenkreis für 2014. Die kleinste Kirchengemeinde ist Bibow mit 46 Gemeindegliedern und die größte die Innenstadtgemeinde Rostock mit 3878 Gemeindegliedern.

Tag der Öffentlichkeitsarbeit am 21. September in Rostock

Themen: **Kommunikation in Krisen**

Tipps zur Pressearbeit

Infos zum Internetportal [kirche-mv.de](http://www.kirche-mv.de)

Erfahrungsaustausch

Wer in der modernen Mediengesellschaft wahrgenommen werden möchte, muss Mittel und Wege finden, seine Botschaften durch Presse, Radio, Fernsehen und Internet zu vermitteln. **Wie komme ich mit meinen Angeboten in die Zeitung? Welche Möglichkeiten bietet das Internet?**

Zugleich wissen wir: Auch unsere Kirche ist vor Krisen nicht gefeit und das mediale Interesse daran groß, wenn etwas Unerwünschtes passiert. **Welche Beispiele für Krisen finden sich? Wo liegen Ursachen**

und Fehler in der Situationsbewertung? Welche Regeln der Krisenkommunikation gibt es?

„Informationen, Tipps, Tricks und einen gegenseitigen Austausch über Erfahrungen soll der ‚Tag der Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis Mecklenburg 2013‘ bieten“, sagt Propst Dirk Saueremann und lädt alle Interessierten aus den Kirchengemeinden, Einrichtungen und Diensten und Werken im Kirchenkreis Mecklenburg am Samstag, **21. September**

2013, in der Zeit von **10 bis 16 Uhr** herzlich in das **Zentrum Kirchlicher Dienste Rostock** (Alter Markt 19) ein.

Expertin sensibilisiert für Kommunikation in Krisen

„Ganz besonders der Workshop zur Krisenkommunikation mit Bettina Feldgen, einer ausgewiesenen Expertin, ist für Pastorinnen, Pastoren und Kirchenälteste eine gute Gelegenheit, in dieses wichtige Thema einzusteigen“, wirbt Propst Saueremann um eine rege Beteiligung beim Tag der Öffentlichkeitsarbeit in Mecklenburg.

Programm

Ab 9.30 Uhr Ankommen

10.– 10.45 Uhr Begrüßung,

Einführung und Kurzvorträge:

Wer, Wie, Was ? – Bedeutung und Struktur der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis und in der Nordkirche

Propst

Dirk Saueremann

Wen kann ich informieren? – Medienlandschaft in MV und in der Nordkirche

Christian. Meyer
und Daniel Vogel

Austausch

Kaffeepause, 10.45 bis 11.15 Uhr

11.15 - 13.00 Uhr

Gemeinsamer Workshop I

Im Falle eines Falles – Kommunikation in kritischen Situationen

Bettina Feldgen

(Dipl.-Kommunikationswirtin,
Corcomm, Essen/Hamburg)

*Andacht und Mittagspause mit Verpflegung
(13.00 bis 13.45 Uhr)*

13.45 - 15.15 Uhr

Paralleler Workshop II

Ihr Weg in die Zeitung – Pressearbeit mit praktischen Übungen

Christian Meyer

(Pressesprecher Kirchenkreis)

Paralleler Workshop III

Auf ins Netz mit dem Kirchenkreis und Ihrer Kirchengemeinde

– **Infos zum Internetportal www.kirche-mv.de und zu Gemeindeseiten**

Daniel Vogel

(Leiter Internetredaktion www.kirche-mv.de)

*Kaffeepause, Schlusswort und Reisesegen mit Propst D. Saueremann
(15.15 bis 16.00 Uhr)*

Anmeldungen mit Angabe des Namens, Kirchengemeinde etc. und, ob Sie nachmittags am Workshop II oder III teilnehmen möchten, sind ab sofort möglich an: Pressestelle Kirchenkreis E-Mail: pressestelle@elkm.de, Telefon: 0160-3638934

Hinweis:

Eine Teilnehmergebühr wird nicht erhoben. Es wird aber darum gebeten, die Fahrtkosten selbst zu tragen.

Beim Kirchentag waren zahlreiche Mecklenburger mittendrin...

Rund 1600 Dauerteilnehmende, dazu hunderte spontane Tagesbesucher und an die 200 Konfirmanden aus Mecklenburg erlebten Anfang Mai den 34. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hamburg.

An vielen Orten des Kirchentages waren Mecklenburger zudem als Mitwirkende dabei. So sangen beispielsweise Chöre aus Rostock, auf dem Markt der Möglichkeiten präsentierten sich Vereine und Initiativen wie der Christliche Hilfsverein aus Wismar, auf dem Nordkirchenschiff waren Mecklenburger aktiv, und im Zentrum Jugend lud die Evangelische Jugend Mecklenburgs in einen Bauwagen ein. Das Gefährt war zuvor quer durch Mecklenburg unterwegs, um für den Kirchentag zu werben. Eine tolle und erfolgreiche Idee.

Eine Kathedrale bauen, in der Wüste spielen oder mit der eigenen Radiosendung ‚on air‘ gehen – dies war im Zentrum für Kinder möglich. Auch hier war Mecklenburg mit einer Gruppe von Mitarbeitenden und Angeboten zum Mitmachen unübersehbar.

„Wir hatten ein tolles Team. Die Arbeit hat sich wirklich gelohnt!“, resümiert Stefan Rodegro, Referent für die Arbeit mit Kindern im Kirchenkreis Mecklenburg.



Im Zentrum Kinder: Raum zum Hüte-Basteln bot dieses Angebot aus Mecklenburg.



In ihren Bauwagen lud die EJM im Zentrum Jugend ein.

Fotos:
Meyer

...und präsentierten sich als gute Mitgastgeber in Hamburg

„Zwischen Himmel und Erde“ – unter diesem Motto begrüßten 200 mecklenburgische Christen die Kirchentagsbesucher beim „Abend der Begegnung“ in Hamburg. Der Zulauf an den 21 Ständen war riesig und der Abend war „im besten Sinne PR für Mecklenburg“, so Pastor Stephan Dann, der als Koordinator allen engagierten Helfern ganz herzlich dankt.



Bedankte sich für die Gastfreundschaft der Mecklenburger: Erzbischof Werner Thissen (M.). Das freute nicht nur Bischof Dr. Andreas von Maltzahn.



Ob Fischbrötchen, Soljanka oder Eintopf — die Angebote kamen bei den Kirchentagsbesuchern gut an. Fotos: Meyer



Schmalzstullen gab es von Propst Karl-Matthias Siegert.



Bettina von Wahl (l.) aus Friedrichsruh und Pastorin Britta Carstensen



Zachower Kunstdrucke waren sehr begehrt

Jubiläen

31. 05. 85. Geburtstag:
Charlotte Kohn,
Neustrelitz
15. 06. 65. Geburtstag:
Dorothea Haack,
Klink
16. 06. 75. Geburtstag:
Elisabeth Kühl,
Neubrandenburg
24. 06. 75. Geburtstag: Gisela
Teppke, Waren
22. 07. 70. Geburtstag: Pastor
i.R. Henning Haack,
Klink
24. 07. Goldene Hochzeit:
Pastor i.R. Martin
Seidel und Ehefrau
Renate
29. 07. 75. Geburtstag:
Eva-Maria Helterhoff,
Burg Stargard
05. 08. 65. Geburtstag:
Hermann Pietsch,
Strasen
14. 08. 70. Geburtstag:
Jürgen Persky,
Wendisch-Priborn
15. 08. 75. Geburtstag:
Pastor i.R. Eckhard
Schnoor, Röbel

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Gottes Segen für die weiteren Lebenswege!

Personalmeldungen

Am 22. März 2013 ist die ehemalige Katechetin der St. Johannismehrnde Neubrandenburg **Herta Müller** verstorben. Die Beisetzung fand am 28. März in Carlshöhe statt.

Nach schwerer Krankheit verstarb am 26. April 2013 **Kludia Heydenreich**, Schwanbeck, im Alter von 38 Jahren. Die Trauerfeier fand am 10. Mai in Schwanbeck statt.

Gottes ewiges Licht leuchte den Verstorbenen. Mögen alle, die um sie trauern, Hilfe und Trost auf ihrem Weg erfahren.

Heike Lohmann wird vom 1. April 2013 – 31. März 2016 als Mitarbeiterin im Projekt „Regionalmanagement des Kirchengemeindeverbandes Burg Stargard“ tätig sein.

Brunke Koch hat zum 1. Mai 2013 ihren Dienst als Pastorin zur Anstellung in der Kirchengemeinde Feldberg aufgenommen. Die Ordination und Ein-

führung ist am Sonntag, dem 26. Mai 2013, 14.30 Uhr in der Kirche Feldberg.

Hans-Jürgen Küsel wird vom 8. Mai bis 7. Juli 2013 als Vertretung während der Elternzeit von Michael Voigt als Kirchenmusiker und Kreiskantor in der Propstei tätig sein.

Pastor **Eckhard Kändler**, Woldegk, wird zum 1. August 2013 die Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Malchow übernehmen. Die Verabschiedung in Woldegk ist für Sonntag, den 14. Juli 2013, 14.00 Uhr in der Kirche Woldegk geplant. Die Einführung in Malchow ist am 1. September 2013, 14.00 Uhr in der Stadtkirche .

Der Kirchenkreisrat hat Pastor **Gottfried Zobel** erneut mit „Pfarramtlichen Vertretungsdiensten in Mecklenburg-Ost“ für drei Jahre beauftragt. *Herzlich willkommen und viel Freude und segensreiche Erfahrungen im neuen Dienst!*

Wahlen in den fünf Kirchenregionen abgeschlossen

Durch die Regionalkonferenzen sind in der Propstei folgende Personen gewählt worden:

Kirchenregion Strelitz

Regionalpastor (RP): Wilhelm Lömpcke, Stellv.: Cornelia Seidel; Vorsitzender: Wilhelm Lömpcke, Stellv.: Katja Voigt (Neustrelitz)

Kirchenregion Stavenhagen

RP: Melanie Dango, Stellv.:

Hartmuth Reincke; Vorsitzende: Melanie Dango, Stellv.: Bernd Peters (Ivenack)

Kirchenregion Neubrandenburg

RP: Mathias Kretschmer; Stellv.: Jörg Albrecht; Vorsitzender: Johannes Gnau, Stellv.: Mathias Kretschmer

Kirchenregion Stargard

RP: Christian Rudolph; Stellv.: Siegfried Wulf; Vorsitzender: Christian Rudolph, Stellv.: Roland Schaeper

Kirchenregion Müritzt

RP: Lia Müller; Stellv.: Jean-Dominique Lagies; Vorsitzende: Gabriele Rehse (Rechlin), Stellv.: Lia Müller

Personalmeldungen

Einige unter uns feiern runde Geburtstage, andere ihr Ordinationsjubiläum, Todesfälle hinterließen Trauernde, und für einige Mitarbeitende hat sich durch Stellenveränderung vieles im Leben verändert. Wir wünschen allen, dass sie die bewahrende Nähe Gottes gerade in diesen besonderen Situationen ihres Lebens erfahren können.

In der Slütergemeinde Rostock-Dierkow hat Frau **Cornelia Bath** am 18. Februar ihren Dienst als Gemeindepädagogin begonnen.

Die Regionalkonferenz der Kirchenregion Rostock hat am 19. März **Pastorin Gerlind Froesa-Schmidt** zur Regionalpastorin und zur Vorsitzenden der Regionalkonferenz der Kirchenregion Rostock gewählt.

Nach langjähriger Dienstzeit hat **Inge Leppin** ihren Dienst als Sekretärin in der St. Johannis Kantorei Rostock zum 30. April beendet.

Frau **Susann Marschalek** wur-

de ab 1. Mai befristet bis 31. Oktober als Vertretung von Dorothee Frei während der Sabbatzeit als Kirchenmusikerin in der Kirchengemeinde Rostock Heiligen Geist angestellt.

Seit 1. Mai ist **Pastorin Astrid Gosch** als Pastorin der Kirchengemeinde Bentwisch auch für die Gemeinde Volkenshagen und **Pastor Günter Joneit** als Pastor der Kirchengemeinde Blankenhagen auch für die Gemeinde Rövershagen zuständig.

Pastorin Antje Ahlhelm wird vom 1. Juni für ein weiteres Jahr auf eigenen Wunsch beurlaubt.

Pastor Uwe Benckendorff wurde ab 1. Juni 2013 bis 31. März 2016 erneut die Pfarrstelle des Kirchenkreises Mecklenburg für pfarramtliche Vertretungsdienste übertragen.

Zum 15. Juni beendet Pastorin **Brit Reinhardt** ihren Dienst in den Kirchengemeinden Gnoien-Wasdow und wechselt auf eine ZbV-Stelle.

Ab 16. Juni übernimmt **Pastorin Kristina Reinshagen** die Vakanzvertretung der Pfarrstelle Gnoien-Wasdow mit einem Dienstumfang von 75%.

Pastor Dietmar Cassel wird mit Wirkung vom 1. Juli die Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Michael Rostock-Gehlsdorf übertragen. Sein Dienstumfang beträgt 50%. Zu weiteren 50% wird ihm ein Dienstauftrag zur Wahrnehmung pastoraler Dienste auf dem Michaelshof vom 1. Juli 2013 bis 30. Juni 2016 erteilt.

Pastor Dr. Daniel Havemann beendet zum 1. August seinen Dienst in der Kirchengemeinde Jördenstorf und wechselt auf die Stelle des Propstes in Bad Segeberg.

Es verstarben **Pastor i.R. Werner Fester** am 26. März im Alter von 96 Jahren, die **ehemalige Kirchenökonomin Frau Ursula Kay** am 10. April im Alter von 87 Jahren und **Pastor i.R. Sigurd Havemann** am 25. April im Alter von 70 Jahren.

Mitarbeitervertretung für Güstrow und Mecklenburgische Schweiz

Für die Kirchenregionen Güstrow und Mecklenburgische Schweiz ist am 19. März 2013 eine neue gemeinsame Mitar-

beitervertretung gewählt worden.

Ihr gehören die Gemeindepädagoginnen Ruth Wossidlo

(Lohmen) und Uta Lück (Rittermannshagen) sowie Friedhofsverwalter Mathias Knappe (Bützow) an.

Jubiläen

- | | |
|---|--|
| 22.03. Goldene Hochzeit: Pastor i.R. Erich Kupke und Frau Anette, Güstrow | 01.07. 30. Ordinationsjubiläum: Pastor Udo Wesch, Thürkow |
| 03.05. Hochzeit: Folke Lietz und Rico Burwitz, Mamerow | 15.07. 75. Geburtstag: Sigrid Wienß, Güstrow |
| 03.05. Goldene Hochzeit: Eugen Braun und Frau Liselotte, Rostock | 19.07. 70. Geburtstag: Pastor i.R. Sybrand Lohmann, Lichtenhagen Dorf |
| 02.06. 85. Geburtstag: Wera Bollmann, Groß Gievitz | 23.07. 80. Geburtstag: Pastor i.R. Wilhelm Petsch, Güstrow |
| 02.06. Silberhochzeit: Pastor Matthias Wilpert und Ehefrau Karla, Rostock | 26.07. 70. Geburtstag: Pastor i.R. Carl-Christian Schmidt, Bad Doberan |
| 03.06. 85. Geburtstag: Pastor i.R. Ingmar Timm, Rostock | 07.08. 80. Geburtstag: Pastor i.R. Folker Hachtmann, Güstrow |
| 11.06. 75. Geburtstag: Renate Ternitè, Rostock | 08.08. 75. Geburtstag: Pastor i.R. Hans Bohn, Lambrechtshagen |
| 11.06. 75. Geburtstag: Renate Tewes, Rostock | 16.08. Goldene Hochzeit: Pastor i.R. Dieter Nath und Ehefrau Sigrid, Beselin |
| 17.06. 85. Geburtstag: Ruth Hagen, Rövershagen | 17.08. 75. Geburtstag: Lydia Bahr, Rostock |
| 28.06. 75. Geburtstag: Pastor i.R. Gottfried Siegmund, Lichtenhagen-Dorf | 18.08. 80. Geburtstag: Anni Krentz, Dummerstorf |
| 30.06. 80. Geburtstag: Walter Pell, Güstrow | 20.08. 65. Geburtstag: Irene Kopp, Rostock |
| 01.07. 80. Geburtstag: Pastor i.R. Wolfgang Rüb, Rostock | |

Jubiläum gefeiert: 50 Jahre Südstadt-Kirchengemeinde

Mit einer Festwoche beging die Südstadtgemeinde in Rostock ihr 50-jähriges Bestehen. Höhepunkt war ein Festgottesdienst am 12. Mai. „Eine vergleichsweise junge Kirchengemeinde feiert heute, und doch ist es eine Gemeinde mit reicher, ungewöhnlicher Geschichte“, sagte der Schweriner Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern, Dr. Andreas von Maltzahn in seiner Predigt. Er blickte auf das Gründungsjahr 1961 zurück und erinnerte daran, dass die staatlichen Stellen für 25.000 Einwohner des neuen Stadtteils „bewusst keine Kirche eingeplant“ hatten.



Zwischen Zirkuswagen und Sonnensegel wurde gefeiert. Foto: Meyer

„Verlegenheiten wurden uns zu Gelegenheiten“, zitierte der Bischof den ersten Pastor der Südstadtgemeinde, Heinrich Rathke. So entstanden Haus-

kreise, und Leiter wurden eigens dafür ausgebildet. Der erste Gottesdienst konnte am 12. Mai 1963 in einem umgebauten Zirkuswagen gefeiert werden.

Personalmeldungen

Pastor Dr. Hartwig Kiesow wurde zum 01.04.2013 die Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Boizenburg übertragen. Die Einführung von Pastor Dr. Kiesow fand am 14.04.2013 in Boizenburg statt.

Pastor Burkhard Müller, Rellingen, begann am 06.05.2013 seinen Dienst als Pastor zbV in der Kirchenregion Hagenow.

Vikarin Verena Häggberg, Hamburg, beginnt zum 01.09.2013 ihren Probedienst in der Kirchengemeinde Gnevsdorf als Pastorin zur Anstellung. Die Einführung von Frau Häggberg findet am 08.09.2013 um 14.00 Uhr in der Kirche zu

Gnevsdorf statt. Wir begrüßen Herrn Dr. Kiesow, Herrn Pastor Müller und Frau Häggberg in unserer Propstei und wünschen ihnen Gottes Segen!

Frau Josefine Krause hat zum 30.04.2013 ihren Dienst als Gemeindepädagogin in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parchim, St. Marien und Damm beendet. Die Verabschiedung fand am 28.04.2013 statt.

Zum 01.06.2013 beendete **Pastorin Anja Kiesow** ihren Dienst in den Kirchengemeinden Eldena und Gorlosen. Die Verabschiedung von Frau Pastorin Kiesow findet am 09.06.2013 um 14.00 Uhr in der

Kirche zu Eldena statt. Wir danken Frau Krause und Frau Pastorin Kiesow für die Dienste in unserer Propstei und wünschen ihnen Gottes Segen für alle neuen Aufgaben.

Pastor Gerhard Winkelmann, Gnevsdorf, geht zum 01.07.2013 in den Ruhestand. Die Verabschiedung findet am 23.06.2013 um 14.00 Uhr in der Kirche zu Gnevsdorf statt.

Wir danken Herrn Pastor Winkelmann und seiner Frau für den langjährigen Dienst in der Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow und wünschen ihnen Gottes Segen für den Ruhestand!

Gutskirche Melkof erstrahlt wie neu

Mit einem Festgottesdienst ist an Trinitatis die Kirche in Melkof wieder in Gebrauch genommen worden. Ein Jahrzehnt war sie wenig einladend, sogar ihre Sperrung stand kurz bevor. Jetzt sind die Bauarbeiten abgeschlossen und die Gemeinde und Pastor Christian Lange konnten Bischof Dr. von Maltzahn zum Festtag in der herausgeputzten Kirche begrüßen.

Rund 1 Million Euro wurden einschließlich Turmsanierung verbaut, so Hans-Jürgen Hub von der Bauabteilung des Kirchenkreises. Kirchengemeinde,



Kirche Melkof Foto: Wulf-Nixdorf

Landeskirche, Land, die KiBa-Stiftung und die Deutsche Denkmalstiftung brachten die Summe seit 1999 gemeinsam auf, um die spätklassizistische Gutskirche zu retten.

Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!

- | | |
|--------|--|
| 11.08. | 50. Ordinationsjubiläum
Pastor i.R.
Udo Knobelsdorf,
Drönnewitz |
| 21.08. | 75. Geburtstag
Pastor i. R.
Dietrich Neumann,
Vellahn |

Ein Klick und Sie finden aktuelle Nachrichten, Termine, Adressen und viele Informationen zur evangelischen Kirche in MV:

Internetportal

www.kirche-mv.de

Personalmeldungen

Frau Pastorin Katrin Teuber, Schlagsdorf, wechselte zum 1. Mai 2013 auf die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Sternberg. Der Verabschiedungsgottesdienst in Schlagsdorf fand am 12. Mai und der Einführungsgottesdienst in Sternberg am 26. Mai statt.

Frau Josefine Krause, Parchim, hat am 1. Mai 2013 ihren Dienst als Referentin für die regionale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Propstei Wismar begonnen. Der Einführungsgottesdienst findet am 01.09.2013 um 10:00 Uhr in Parum statt.

Pastor Torsten Markert, Alt Meteln, wechselte zum 01. Juli

2013 auf die Pfarrstelle in der Petrusgemeinde Schwerin. Der Verabschiedungsgottesdienst findet am 09.06.2013, 14.00 Uhr, in Alt Meteln statt. Der Einführungsgottesdienst in der Petrusgemeinde findet am 18.08.2013, 14.00 Uhr, statt.

Pastorin Anne Arnholz, Brüel, wurde nach Ende der Probezeit die Bewerbungsfähigkeit zugesprochen und die Pfarrstelle Brüel übertragen. Der Einführungsgottesdienst findet am 07. Juli 2013, 10.00 Uhr, statt.

Pastorin Sindy Altenburg, Dreveskirchen, wurde nach Ende der Probezeit die Bewerbungsfähigkeit zugesprochen und die Pfarrstelle Dreveskir-

chen übertragen. Der Einführungsgottesdienst findet am 2. Juni 2013, 14.00 Uhr, statt.

Pastor Wolfgang Heinrich, Grevesmühlen, wird mit Wirkung vom 01. September 2013 in den Ruhestand versetzt. Der Verabschiedungsgottesdienst findet nicht am 25. August 2013, sondern am 24. August 2013 in der Kirche zu Grevesmühlen statt. Die Uhrzeit steht noch nicht fest.

Pastor Martin Krämer, Crivitz, wurde zum Regionalpastor der Kirchenregion Schwerin-Land gewählt. Zum Vorsitzenden der Regionalkonferenz der Kirchenregion Schwerin-Land wurde Heiner Möhring gewählt.

Jubiläen

- | | | |
|--|---|--|
| 07.04. 45. Ordinationsjubiläum:
Pastor i.R.
Winfried Waack,
Leezen | 18.05. 65. Geburtstag:
Pastor Jochen Meyer-
Bothling, Diedrichshagen | 17.06. 65. Geburtstag:
Pastor i.R. Dr.
Jürgen Weiß,
Wittenförden |
| 08.04. 60. Hochzeitstag:
Pastor i.R.
Walter Wienandt und
Ehefrau Christa,
Schwerin | 18.05. 70. Geburtstag:
Pastor i.R.
Eckehard
Schaefer, Crivitz | 25.06. 70. Geburtstag:
Pastor i.R. Helmut
Sanne, Schwerin |
| 16.04. 35. Ordinationsjubiläum:
Pastor i.R. Dr. Jürgen Weiß,
Wittenförden | 29.05. 25. Ordinationsjubiläum:
Pastorin
Ariane Baier, Gadebusch | 26.06. 30. Ordinationsjubiläum:
Pastor i.R.
Joachim Anders,
Tempzin |
| 05.05. 45. Ordinationsjubiläum:
Pastor i.R. Jörg
Trenkler, Slate | 05.06. 85. Geburtstag:
Pastor i.R.
Manfred Poley, Warin | 19.03. 70. Geburtstag:
Hermann Drefers,
Schwerin |
| 11.05. 70. Geburtstag:
Pastor i.R. Herbert
Bremer, Lübeck | 7.06. Goldene Hochzeit:
Pastor i.R. Heinrich
-Gotthard Schütz
und Ehefrau Gisela,
Lübow | |

Tag der offenen Tür: Ländliche Räume im Blickpunkt

„weiter blicken - Kirche in ländlichen Räumen.“ Unter diesem Thema lädt das **Zentrum Kirchlicher Dienste** am **Freitag, 7. Juni 2013**, zum **Tag der Offenen Tür nach Rostock** (Alter Markt 19) ein. In der Zeit von 9.30 bis 16.00 Uhr sind Kurzreferate, der Austausch mit Referenten, Workshops und offene Angebote der Arbeitsbereiche im Zentrum sowie Informationsstände von Partnern geplant.

Auf verschiedenen Ebenen sind im Kirchenkreis bereits zahlreiche Akteure zum Thema ländliche Räume im Diskurs.

Evangelium kommunizieren mit Relevanz

„Wie kann das Evangelium so kommuniziert werden, dass es gesellschaftliche Relevanz und ökumenische Weite auch in dieser Situation gewinnt?“, fragen Pastorin Dorothea Strube, Leiterin des Zentrums Kirchlicher Dienste im Kirchenkreis Mecklenburg, und Susanne Prill von der Ehrenamtsakademie, die gemeinsam mit anderen Kolleginnen und Kollegen am Projekt „Kirche im Dorf sein“ arbeiten. Mit dem Tag der Offenen Tür möchten die Mitarbeitenden des Zentrums einen Beitrag dazu leisten, dass der Austausch dazu befördert und unterschiedliche Aktivitäten vernetzt werden. Die Dringlichkeit liegt auf der



Hand: Die demografische Entwicklung stellt den ländlichen Raum vor bisher nicht dagewesene Herausforderungen: Geringer werdende Einwohnerzahlen und eine älter werdende Bevölkerung sind statistische Fakten mit hochkomplexen Auswirkungen für das Gemeinwesen.

Demografische Entwicklung ernst nehmen

Die Bereitschaft, sich für das Gemeinwesen zu engagieren, ist in MV relativ gering ausgeprägt. In einigen Regionen gewinnen durch den Mangel an Perspektiven rechtsextremistische Gedanken messbar an Attraktivität. An manchen Orten entwickeln sich Abwärtsspiralen, die immer schwerer oder nicht aufzuhalten sind.

Gute Beispiele von Vernetzung kennenlernen

„Diese Entwicklung hat auch Auswirkungen auf die Arbeit der Kirchengemeinden“, sagt Pastorin Dorothea Strube. Bewährte Veranstaltungsformate

würden nicht mehr akzeptiert, Zielgruppen würden wegbrechen oder seien stark reduziert. „Es gelingt z.B. immer schwerer, Menschen zu finden, die im Kirchengemeinderat mitarbeiten. Und Mitarbeitende müssen immer größere Flächen ‚verwalten‘“, beschreibt die Pastorin die Situation. „Dies führt dazu, dass sich die Betroffenen oft tendenziell überfordert und von den kirchlichen Strukturen alleingelassen fühlen.“

Andererseits gebe es sehr lebendige Kirchengemeinden im ländlichen Raum. Woraus diese ihre Vitalität beziehen, sei nicht immer auf den ersten Blick zu sehen. „Oft sind sie gut vernetzt und verfügen über gute Kontakte ins Gemeinwesen“, weiß Susanne Prill. Ebenso gebe es im gesellschaftlichen Raum großartige Initiativen im Bereich Kunst, Kultur, lokale Wirtschaft, die nachhaltig das Leben in den Dörfern verändern. Gibt es dort regelmäßige Gemeinsamkeiten, kann man sich dort etwas anschauen? Dieser Frage und weiteren möchten die Veranstalter nachgehen.

Anmeldung: Tel. 0381/377 987 0;
E-Mail: verwaltungszentrum@elkm.de.

Programm: www.kirche-mv.de/
Zentrum-Kirchlicher-Dienste-
Rostock

Volx Mobil (immer) wieder auf Tour in Mecklenburg



Liane Hildebrandt und Henrike Ogilvie (r.)
vom Volxmobil-Team Foto: Stiftung

Still stand das Volx-Mobil der Stiftung „Sozialdiakonische Arbeit—Evangelische Jugend“ seit Herbst nicht, aber es rollte nicht mehr mit voller Kraft. Plötzlich gab es nur noch die Zusage von Henrike Ogilvie, trotz Befristung der Stelle weiter mitzuwirken. Sie hat die guten Erfahrungen auf dem Kiez in Hagenow ausbauen und verstetigen können und uns wieder in die Netzwerke eingebunden. In Boizenburg waren wir länger

schon an den Überlegungen beteiligt, wie die Jugendarbeit sich neu aufstellen kann, um einen Raum vorzuhalten, der zum Treffen einlädt und Hilfe ermöglicht. Gemeinsam mit dem städtischen Jugendmitarbeiter gelang es, etliche Handwerker im Ruhestand und die Stadt zu gewinnen, für die Jugendlichen eine Fahrrad- und Mopedwerkstatt auf den Weg

zu bringen, der den früheren Jugendtreff ersetzen kann. Auch im Stadtteilbüro in Neustadt-Glewe kam es zu einer Veränderung. Im März wechselte Liane Hildebrandt in das Stadtteilbüro und hat viel Vertrauen bei den StadtteilbewohnerInnen und deren Kinder erworben.

Seit 15. Mai ist auch die Regionalbereichsleitung Ludwigslust-Parchim mit der Leitung des

Volx-Mobils wieder besetzt. Und zwar mit: Christopher Geßler, Jahrgang 1985.

Kontakt zu

Christopher Geßler:

E-Mail: c.gessler@soda-ej.de / 0172 / 51 99 048



Chr. Geßler

Axel W. Markmann

(Pädagogischer Geschäftsführer der Stiftung)

Alte Waisen Stiftung fördert elternlose und benachteiligte Kinder

Seit 1755 gibt es die Alte Waisen Stiftung in Schwerin. Die Satzung legt folgenden Stiftungszweck fest: „Die Stiftung hat die Aufgabe, in christlicher Verantwortung die Erziehung und Ausbildung von Kindern, besonders elternlosen und benachteiligten, zu unterstützen und zu fördern.“ Anträge können in der Regel aus dem Bereich der Kirchenregion Schwe-

rin Stadt gestellt werden. Jedes Jahr stellt die Stiftung etliche tausend Euro zur Förderung von Projekten in der Kinder- und Jugendarbeit Verfügung. Die Stiftung ist daran interessiert ihr Vermögen langfristig und sicher anzulegen und möchte dies durch den Erwerb von Land gewährleisten. Wenn sie Land verkaufen, vererben oder verschenken möchten mit

der Maßgabe, dass die Erträge im Sinne des oben genannten Stiftungszweckes verwendet werden dann lassen sie es die Alte Waisen Stiftung bitte wissen.

Kontakt: Propst

Dr. Karl-Matthias Siegart

St.-Marien-Kirchhof 3

23966 Wismar

03841-213623

propst-wismar@elkm.de

Meldungen aus der Verwaltung

Die Kirchenkreisverwaltung begrüßt als neue Mitarbeitende:

- **Dr. Johannes Graul** als Sachbearbeiter im Archiv und Siegelwesen (befristet/Teilzeit). Tel.: 0385- 200 385 54 E-Mail: Johannes.Graul@archiv.nordkirche.de
- **Elena Keck** als juristische Referentin (befristet/Teilzeit),
- **Kurt Reppenhagen** als Sachgebietsleiter Bauen.
- **Gabriele Poland** als Mitarbeiterin für die Gebäudeerfassung mit Sitz in Neubrandenburg (befristet/Teilzeit).

+++ Nach dem Wechsel von **Stefanie Reißig** in die Zentrale Friedhofsverwaltung wurde

Melanie Zechow als Sekretärin (befristet/Teilzeit) in Güstrow angestellt. +++ Nach dem Eintritt in die Ruhephase der Altersteilzeit von Brigitte Karschunke hat **Eckart Praetorius** die Kassenleitung übernommen. +++ **Ulrike Woito** nahm am 1. Juni ihre Tätigkeit als Buchhalterin in Schwerin auf. Zur Vertretung für erkrankte Buchhalterinnen sind **Diana Hüter** und **Bettina Hägele** (beide in Teilzeit) in Güstrow und **Anne Brokopp** in Schwerin tätig. +++ **Monique Buschkowski** nahm am 1. Juni 2013 ihre Tätigkeit im Meldewesen nach der Elternzeit wieder auf.

Neue Altersteilzeit

Die neue Altersteilzeitregelung gilt bis 31.12.2020 und kann von Mitarbeitenden in Anspruch genommen werden, die das 60. Lebensjahr vollendet haben. Während der Altersteilzeit kann im Block- oder Teilzeitmodell gearbeitet werden. Die Teilzeitvergütung wird um 30 % vom Dienstgeber aufgestockt. Die Altersteilzeit kann aus dringenden betrieblichen Gründen, d.h. auch aus wirtschaftlichen Gründen, abgelehnt werden, wenn der Dienstgeber nicht in der Lage ist, den Aufstockungsbetrag zu finanzieren.

Termine und Seminarangebote der Nordkirche in Mecklenburg

Veranstaltungen für Religionspädagogen

Die nächste **Vokationstagung für Religionspädagogen** findet vom 20. bis 23. November 2013 in Salem statt. Die Vokation ist die offizielle landeskirchliche Beauftragung für Religionslehrerinnen und Religionslehrer zu ihrem Dienst in der Schule. Die Tagung endet am 23. November mit einem festli-

chen Gottesdienst um 11 Uhr. Anschließend werden die Gäste zu einem Empfang geladen.

+++

Workshop zum Thema: Kinder an die Macht

„Die Welt gehört in Kinderhände, dem Trübsinn ein Ende!“ Wirklichkeit oder Vision?! Zum Thema: **Partizipation von Kindern** in der Gemeinde wird

vom 7. bis 9. Juni 2013 zum Workshop in das Kirchliche Bildungshaus Ludwigslust eingeladen.

Infos und Anmeldung:

Kirchliches Bildungshaus Ludwigslust, Matthias Selke, 03874-4176-13, info@kbh.ellm.de oder matthias.selke@gemeindepaedagogik.nordkirche.de Mehr : www.tpi.nordkirche.de

Eine Übersicht der Einrichtungen, Dienste und Werke der Nordkirche im Sprengel Mecklenburg und Pommern findet sich samt Links im [Internetportal www.kirche-mv.de](http://www.kirche-mv.de) (Menüpunkt: Nordkirche, Einrichtungen).

Ein Trio für Religionsunterricht in MV, für Gemeindepädagogik und Bildungsangelegenheiten der Nordkirche

„Das Trio ist komplett!“ sagt Wolfgang v. Rechenberg, seit Ende vergangenes Jahres als Referent für den Religionsunterricht in MV und für Gemeindepädagogik in der Nordkirche verantwortlich.

Heike Buzin, Sekretärin mit einer halben Stelle, sorgt für gute Vernetzung in Mecklenburg-Vorpommern und der gesamten Nordkirche.

Gitta Selke, Sachbearbeiterin mit einer halben Stelle, macht das Team komplett und versucht, alle eingehenden Anfragen schnell abzuarbeiten: „Uns liegt ein guter Religionsunterricht in MV sehr am Herzen. Bei uns werden nach Prüfung der Voraussetzungen die Vokationsurkunden für die Lehrkräfte ausgestellt, und es wird für eine möglichst unkomplizierte Bearbeitung aller relevanten Fragen gesorgt.“

Ein besonderes Thema ist die Gewinnung von Religionslehrerinnen und -lehrern angesichts des hohen Bedarfs in den kommenden Jahren. Aber auch die

wertschätzende Unterstützung für die Schulen der Evangelischen

Schulstiftung, für die Schulseelsorge und andere Kooperationsvorhaben, wie beispielsweise TEO – Tage ethischer Orientierung, stellen gemeinsame Anliegen dar. Das frischgebackene Trio arbeitet in der Schweriner Außenstelle des Landeskirchenamtes – als Teil des Dezernats Kirchliche Handlungsfelder (KH) unter



Ein Team: Heike Buzin, (l.), Gitta Selke und Wolfgang v. Rechenberg

Foto: Meyer

Leitung von Prof. Dr. Haese (Kiel).

Kontakt:

Evangelisch Lutherische Kirche in Norddeutschland
Dezernat KH – Kirchliche Handlungsfelder
Außenstelle Schwerin
Münzstraße 8 – 10
19055 Schwerin
Tel.: 0385 20223 121

Impressum Informations-Rundbrief

Herausgeber:



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

Verantwortlich für den Inhalt:

Pröpstin Christiane Körner, Propst Dr. Karl-Matthias Siegert,
Propst Dirk Sauermann, Propst Wulf Schünemann, Elke Stoepker (Leiterin der Kirchenkreisverwaltung), Pastorin Dorothea Strube (Leiterin Zentrum Kirchlicher Dienste)

Layout, Produktion und Redaktion:

Pressesprecher Christian Meyer, Internetredakteur Daniel Vogel